

Schüler festhalten

Beitrag von „keine lust mehr“ vom 1. September 2011 12:23

Hallo!

Ich bin Lehrer für Mathematik und Physik in einem Oberstufenzentrum. Die Klientel an unserer Schule ist recht unterschiedlich: Auf der einen Seite interessierte Schüler, die den schulischen Teil ihrer Berufsausbildung bei uns absolvieren. Auf der anderen Seite junge Menschen, die sich schon fast aufgegeben haben. Diese "parken" dann bei uns in berufsqualifizierenden Lehrgängen .

Mit diesen Schülern habe ich dann meine besonderen Probleme, aber seit einiger Zeit ist es besonders schlimm. Die SuS kommen und gehen wann sie wollen, Hausaufgaben werden sowieso grundsätzlich und von niemanden angefertigt und obwohl das Schuljahr gerade erst angefangen hat, kamen bereits SuS unter Alkohol- oder Drogeneinfluss in die Schule Image not found or type unknown.

Mein Problem bezieht sich nun auf einen speziellen Fall: Eine Schülerin (18) saß erkennbar "zu" in meinem Unterricht, störte aber nicht weiter. Ich war wiedermal überfordert mit der Situation und habe sie also einfach dasitzen lassen.

Nach der Stunde wurde mir bewusst, dass sie anscheinend nicht mehr über ausreichende Kontrolle über die Situation verfügte. Sie torkelte mehr oder weniger zur Tür hinaus. Ich bin ihr dann hinterhergegangen, habe sie in der Schocksituation festgehalten und sagte ihr, dass sie dableiben solle. Die Schülerin forderte eindringlich von mir, sie loszulassen und wehrte sich zunehmend. Ich hielt sie allerdings weiter fest. Da ich auch nicht körperlich übermäßig stark bin, konnte die Schülerin sich losreißen. Sie blieb aber zum Glück stehen.

Ich führte sie also zu meinem Schulleiter (in der Annahme, dass die Schülerin in diesem Zustand nicht alleine nach hause könnte). Mein Schulleiter sah die Situation aber anscheinend nicht als so schwerwiegend an  und schickte die Schülerin nach hause. Stattdessen machte er mir später Vorwürfe, dass ich sie festgehalten habe. Er sagte wörtlich, dies sei Freiheitsberaubung und im schlimmsten Fall könne die Schülerin Anzeige gegen mich erstatten. Dass ich die Situation als ernst wahrnahm, interessierte ihn nicht. Auch wenn unser Klientel eher nicht dazu neigt, Streitigkeiten juristisch zu lösen (eher muss ich mit einem Schlag ins Gesicht rechnen :X:), würde ich dennoch gern wissen, was Sie von der Situation halten.

Gruß keine lust mehr